

Schriftenschau

ELGER, R.: Freilandstudien zur Biologie und Ökologie von *Panaxia quadripunctaria* (Lepid., Arctiidae) auf der Insel Rhodos. Oecologia (Berl.) 2: 162—197, 14 Abb., 6 Tab., 1969. Eine hochinteressante Arbeit, in der nachgewiesen wird, daß dieser Bärenspinner nach dem Schlüpfen einen Biotop aufsucht, in dem die Paarung erfolgt, und aus dem er wieder in den Primärbiotop zur Eiablage zurückwandert; dort erfolgt dann auch die Entwicklung bis zur Imago. Darüber hinaus werden viele biologische Beobachtungen gemacht.

DAELE, VAN E. ET PELERENTS: Quatre années d'observations sur les *Noctuidae* de la région horticole Gantoise. Med. Rijksfak. Landb. Wet. Gent, 33:32, 9 Tab., 2 Diagramme, 1968. — Synthèse des observations effectuées pendant quatre années sur les Lépidoptères nocturnes de la région horticole Gantoise. Ebenda, 34: 31—56, 2 Tab., 2 Diagramme, 1969. Zwei für die Phänologie und Vermehrung von Schmetterlingen aufschlußreiche Arbeiten, in der auch wandernde Arten erfaßt sind. In den vier Beobachtungsjahren wurden fast 750 verschiedene Arten in dem bei Gent gelegenen Gebiet festgestellt.

K. HARZ

KURT HARZ

JEANNEL, R.: Introduction à l'Entomologie, Bd. III: Paléontologie et peuplement de la terre, Boubée Paris 1943. Vom Ausgangspunkt der rezenten Migrationsforschung bearbeitet der Autor die Besiedlungsgeschichte der Kontinente durch die Insekten, deren Ursprungsgebiete, einstige Wanderwege und Verteilungszentren für alle erdgeschichtlichen Formationen, seitdem Insekten erstmals aus dem Mitteldevon fossil belegt sind. Die weitgespannte Untersuchung, methodologisch unter den Begriff der Geonomie gefaßt, legt dar, daß großräumige Wanderungen zu allen Zeiten stattgefunden haben müssen, daß bestimmte Wanderwege festgelegt waren, und daß durch Populationsverschiebungen einzelne Linien in ihrer Dominanz stark gefördert wurden.

BRUNO P. KREMER

ROER, H.: Weitere Untersuchungen über die Auswirkungen der Witterung auf Richtung und Distanz der Flüge des Kleinen Fuchses (*Aglais urticae* L.) (*Lep., Nymphalidae*) im Rheinland; Decheniana Bd. 120, Heft 1/2, p. 313 bis 334, 1968. In dieser zusammenfassenden Darstellung wird eine Auswertung der insgesamt 981 Rückmeldungen von 70 655 in den Jahren 1956—65 markiert ausgesetzten Faltern des Kleinen Fuchses vorgenommen. Der Autor, Mitarbeiter des Zoologischen Forschungsinstitutes und Museums Alexander Koenig in Bonn, schließt aus dem Datenmaterial, daß die bevorzugte Abwanderungsrichtung kontrolliert ausgesetzter Falter eng mit der jeweils festgestellten Luftmassenströmungen korreliert.

BRUNO B. KREMER

VOJNITS, A.: Reproductive Biological Aspects of the Migration of the Gamma Moth (*Autographa gamma* L.). Acta Phytopath. Ac. Sci. Hung. 4: 163—179, 8 Fig., 4 Tab., 1969. Die Lichtfallenfänge erlauben den Schluß, daß der Einflug von *gamma* von 1962 bis 1965 im Süden Ungarns 8 bis 25 (im Durchschnitt 14) Tage früher als in den nördlichen Landesteilen erfolgte, und in der Zeit von Juni bis November drei heimische Generationen entstehen. Einwanderungen können — in Abhängigkeit von der Witterung — bis Sommermitte erfolgen. Nach Literatur und eigenen Versuchen werden Betrachtungen über das Wandern dieser Art angestellt.

WEIDNER, H.: Beobachtungen wandernder Feldheuschrecken auf hoher See. Anz. Schädlingsk. u. Pflanzenschutz 42: 118—121, eine Abb., 1969. Eine Übersicht über Literaturangaben und Funden, die Kapitäne Hamburger Reedereien mitten im Atlantik machten.

KURT HARZ

EKHOLM, S.: Über Insektenwanderungen im hohen Norden. 11. Int. Kongr. Ent. Wien 1960, Verh. 3: 24—26. Eine Übersicht über das Auftreten von Wanderschmetterlingen im Norden, insbesondere in Finnland. Hier ist im Zusammenhang mit dem Beitrag von W. VOGLER (*Atalanta* 2: 301—302, 1969) der Hinweis bes. interessant, daß *brassicae* dort, um eine starke Häufigkeit zu behaupten, Zuzugs aus dem S bedarf, der offenbar von den baltischen Inseln erfolgt, wo es an den Küsten bedeutende Bestände von *Cakile maritima* u. a. Kreuzblütlern, aber wenige Parasiten von ihm gibt bzw. scheinen sie da z. T. ganz zu fehlen.

LAIRD, M.: A flight of insects in the gulf of Aden. Ebenda: 35—36. 87 km vom Land entfernt wurden zahlreiche Noctuiden, Geometriden, Hemiptera und Caraben im Golf von Aden beobachtet und gefangen. Es handelte sich dabei in der Hauptsache um fünf verschiedene Arten.

SOUTHWORTH, T. R. E.: Migration — an evolutionary necessity for denizens of temporary habitats. Ebenda 54—57. An Hand von Beispielen stellt der Autor fest, daß Wanderungen für Insekten, die nur zeitweise bewohnbare Biotope oder Nahrungsplätze (z. B. Dung) besiedeln, lebenswichtig sind. Beziehungen zwischen Wanderungen und Lebensraum werden gleichfalls mit Beispielen erläutert.

KURT HARZ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1970-1971

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt, Kremer Bruno P.

Artikel/Article: [Schriftenschau 45-47](#)